



Akkordeana Frankfurt feierte runden Geburtstag

Hessen

70 Jahre Akkordeana Frankfurt

EIN JUBILÄUMSKONZERT DER GANZ besonderen Art fand am 24. März 2019 im Dr. Hoch's Konservatorium Frankfurt statt: Die Akkordeana Frankfurt feierte ihr 70-jähriges Vereinsbestehen.

Nach den einleitenden Worten des Moderators Dr. Robert Nandkisoro und den Glückwünschen des Landesvorsitzenden des DHV Hessen, Ingolf Schneider, begann die Akkordeana den ersten Teil ihres Konzerts mit den „Dalmatischen Tänzen“ von Adolf Götz. Mit diesem Werk präsentierte sich das Orchester auch beim XIII. Internationalen World Music Festival in Innsbruck. Umso größer war die Freude bei allen über die Anwesenheit des Komponisten, der dem Orchester berührende Worte mit auf den Weg gab. Für das Stück „Oblivion“ von Astor Piazzolla wurde die Akkordeana von langjährigen Freunden unterstützt: Den Solo-Part spielte Christoph Czmok am Sopransaxophon, dazu kamen Clara Holzapfel an der Violine und Galina Weimer am Piano. Galina und Franz

Weimer, der auch im Orchester mitspielt, leiteten über viele Jahre die Akkordeana Frankfurt. Den Abschluss der ersten Konzerthälfte bildete „Danzon No. 2“ von Arturo Marquez.

Zum zweiten Teil nahm das Akkordeana Jubiläumsorchester, bestehend aus 50 Akkordeonisten, auf der Bühne Platz. Es folgte der Höhepunkt des bereits Wochen vorher ausverkauften Jubiläumskonzertes: die Aufführung der 9. Sinfonie „Aus der neuen Welt“ von Antonin Dvorak, welche die musikalische Leitung der Akkordeana, Stefanie Hazenbiller, eigens für das Konzert arrangiert hatte. Hierzu sind über 20 MusikerInnen aus den umliegenden Vereinen der Einladung gefolgt, dieses Werk gemeinsam aufzuführen. Am Ende wurde dieses außergewöhnliche Projekt mit stehenden Ovationen und tosendem, nicht enden wollendem, Applaus belohnt.